

Factsheet Internationale Transfers in CH/LIE

FAQ

Um was geht es?

Der FIVB schreibt vor, dass alle internationale Transfers über das FIVB VIS Transfertools abgewickelt werden müssen. Aufgrund dieser Einführung und der nicht-professionellen National- sowie Regionalliga stellte Swiss Volley (SV) einen Antrag – zur Ausnahmegewilligung in der JL, RL und 1L -, welcher vom FIVB abgelehnt wurde und uns verpflichtet, jeden internationalen Transfer durchzuführen.

Wer ist betroffen?

Alle Vereine, die Personen lizenziert haben, welche die Volleyballlizenz im Alter von 14 Jahren im Ausland (also nicht CH/LIE) gelöst haben. Egal ob der Spieler seit längerem in der Schweiz wohnt, nur Amateur ist, keinen Vertrag hat etc. Bedeutet also, Heimverband/Federation of Origin (FoO) ist nicht Schweiz.

Was bedeutet Federation of Origin?

Mit Federation of Origin ist der Verband gemeint, welcher der Person eine Lizenz im Alter von 14 Jahren gelöst hat.

Wichtig: Genaue Bestimmung: [FIVB Sports Regulations](#)

Was muss ich machen?

Jeder Verein ist verpflichtet, auch wenn die Person bereits im Besitz der Lizenz ist, einen Internationalen Transfer über das Transfertools abzuwickeln. Der FIVB stellt dafür ein Manual zur Verfügung.

Aufgrund von jährlich Änderungen beschränkt sich dieses Factsheet auf die groben Schritte:

1. Vereinslogin bei transfer@volleyball.ch für das Transfertools VIS beantragen, sofern noch keines vorhanden ist.
 - a. Vereinsname
 - b. Vereinsanschrift
 - c. Kontaktperson
 - d. Vollständige Kontaktadresse
 - e. e-Mailadresse
 - f. Telefonnummer
2. Mit dem Vereinslogin die Teams eintragen. Meldet an transfer@volleyball.ch, in welcher Liga die Teams spielen, damit Swiss Volley die Zuteilung machen kann
3. Zu transferierende Person suchen. Falls sie nicht in der Datenbank erscheint, muss die FoO ein Profil erstellen. Diese Angaben sind notwendig:
 - a. Name, Vorname
 - b. Geburtsdatum,-ort
 - c. Passnr., Ausstellungsdatum, Gültigkeitsdatum, Kopie Personalwausweis oder Reisepass
 - d. Digitalisiertes Passfoto (mind. 590x710 Px)
 - e. e-Mailadresse
4. Der Transfer mit Hilfe des *Electronic International Transfer Procedure Manual* durchführen

Welchen Mehraufwand habe ich und wie lange dauert der Prozess?

Der Mehraufwand entsteht vor allem beim Eintragen und Verwalten des Transfers und mit der Korrespondenz mit dem Heimverband oder letzten Verein (falls notwendig).

Die Dauer zwischen Erstellung und Abschluss des Transfers ist stark unterschiedlich, weshalb auf eine Zeitangabe verzichtet wird. In der Regel muss vor allem vor und während dem Saisonstart mit starken Verzögerungen gerechnet werden. Wir raten, mit den Parteien in Kontakt zu bleiben und hartnäckig zu sein. Swiss Volley bearbeitet das Transfertools vor und während dem Saisonstart mehrmals täglich.

Welche Kosten muss ich tragen?

Eine Übersicht der Transferkosten sind am Schluss des Leitfadens aufgeführt. Diese Gebühren werden jährlich verrechnet.

Wie lange ist ein Transfer gültig?

Die Transferperiode der Regionalliga startet am 1. September und endet automatisch am 15. Mai des Folgejahres. Die Transferperiode der Nationalliga startet am 16. Oktober und endet automatisch am 15. Mai des Folgejahres.

Die Transfers können jedoch schon im August/September (FIVB legt kein bestimmtes Datum fest) gestartet werden, damit die ITC's (International Transfer Certificate) rechtzeitig bei Spielbeginn vorhanden sind. Swiss Volley kommuniziert das Öffnen des Transfertools (VIS) per Mail.

Kann ich mich davon befreien?

Die Transferegulations der FIVB sind verbindlich und nicht verhandelbar.

Welche Bestimmungen gelten für Minderjährige?

Grundsätzlich ist der Transfer für Minderjährige nicht erlaubt. Dem FIVB können Anträge zur Ausnahmegewilligung eingereicht werden. Die dafür notwendigen Unterlagen werden in den [FIVB Sports Regulations](#) (Transfer of Minors) aufgeführt.

Was bedeutet International Rights und no international Rights?

Alle Transfers in die NLA und NLB müssen mit International Rights angewählt werden. Alle anderen sind no international Rights. Ist dies nicht korrekt eingetragen, verzögert sich der Prozess.

Übersicht Internationale Transfergebühren, jährlich

Übersicht	an FIVB	an CEV	an Swiss Volley	an abgehender Verband	Total Transfergebühren (mind.)
NLA non EU	Fr. 1'500.00	€ -	Fr. 400.00	Je nach Verband ¹	Fr. 1'900.00
NLA EU	Fr. -	€ 1'440.00	Fr. 200.00	CEV-Rechner ²	Fr. 1'719.20*
NLB non EU	Fr. 500.00	€ -	Fr. 400.00	Je nach Verband ¹	Fr. 900.00
NLB EU	Fr. -	€ 480.00	Fr. 200.00	CEV-Rechner ²	Fr. 706.40*
1L non EU	Fr. -	€ -	Fr. 200.00	Keine Gebühr ³	Fr. 200.00
1L EU	Fr. -	€ -	Fr. 100.00	Keine Gebühr ³	Fr. 100.00
RL non EU	Fr. -	€ -	Fr. -	Keine Gebühr ³	Fr. -
RL EU	Fr. -	€ -	Fr. -	Keine Gebühr ³	Fr. -
JL non EU	Fr. -	€ -	Fr. -	Keine Gebühr ³	Fr. -
JL EU	Fr. -	€ -	Fr. -	Keine Gebühr ³	Fr. -

*Stand: Kurs Juli 2016

¹ Gebühr mit dem Ursprungsverband (FoO) aushandeln. Es gibt keine offizielle Liste.

² Verhandelbarer Maximalbetrag aus dem CEV-Rechner: <http://www.cev.lu/Transfers-Area/TransferFeeCalculator.aspx>

³ Wird vom CEV/FIVB keine Admin.Gebühr verlangt, darf der FoO/Club of Origin keine Gebühr verlangen (FIVB SR Art. 6.3.3.3)